

Leitfaden zur Roadshow Anästhesiologie

Die Informationsveranstaltung für Medizinstudierende und junge Ärztinnen / Ärzte

➤ Die Roadshow Anästhesiologie wird durch den Berufsverband Deutscher Anästhesisten (BDA) und die Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI) mit Unterstützung der jeweils gastgebenden Einrichtung durchgeführt. In diesem Leitfaden finden Sie Informationen zu Planung, Ablauf und Durchführung. Ergänzt wird der Leitfaden durch eine Checkliste, die die Durchführung der Roadshow erleichtern soll.

Die Roadshow Anästhesiologie besteht aus drei definierten Bestandteilen und folgt einem festgelegten Programmablauf. Innerhalb dieses Rahmens bietet sich den gastgebenden Ordinariaten der Universitäten bzw. den Lehrkrankenhäusern die Möglichkeit, individuelle Beiträge zur ihrem Haus und zur Anästhesiologie zu verfassen und vorzutragen. Mehr dazu unter Punkt 2.

Herr Prof. Dr. med. Schleppers, Ärztlicher Geschäftsführer BDA | DGAI, steht Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

1. BESTANDTEILE DER ROADSHOW

Die Roadshow Anästhesiologie setzt sich aus drei Teilen zusammen:

- 1.1 Infoshow (Hörsaalveranstaltung)
- 1.2 Skill Station
- 1.3 Infocafé

Die Infoshow ist ein geschlossener Block im Hörsaal.

Skill Station und Infocafé finden dabei begleitend im Foyer vor und nach der Infoshow statt.

1.1 INFOSHOW (HÖRSAALVERANSTALTUNG)

Mit diesem Teil wird die Roadshow Anästhesiologie offiziell am jeweiligen Lehrkrankenhaus bzw. der jeweiligen Universität eröffnet. Benötigt hierfür wird ein größerer Hörsaal (ca. 100 – 300 Plätze).

Ablaufplan

- 5 Minuten Film „Mein Pulsschlag“
- 5 Minuten Begrüßung durch BDA / DGAI (Prof. Dr. med. Schleppers)
- 10 Minuten Begrüßung und Vorstellung (Klinik bzw. Universität) durch den Ordinarius / die Ordinaria
- 15 Minuten Erfahrungsbericht Assistenzarzt / Assistenzärztin (z. B. Assistentensprecher/in)
- 10 Minuten Zwischenmoderation (Prof. Dr. med. Schleppers)
- 20 Minuten Prof. Strobel (Special Act)
- 5 Minuten Anmoderation (Prof. Dr. med. Schleppers)
- 20 Minuten Live-Simulation
- 5 Minuten Abmoderation (Prof. Dr. med. Schleppers)

Im Anschluss erfolgt die Ausgabe der Informationstaschen „Mein Pulsschlag“ an Teilnehmer plus Feedback-Karte. Inhalt: Gutscheine für Fachtagungen, Broschüre, Flyer, Magic Cube, Textmarker, Gummibärchen

Leitfaden zur Roadshow Anästhesiologie

Die Informationsveranstaltung für Medizinstudierende und junge Ärztinnen / Ärzte

1.2 SKILL STATION

Die Skill Station als fester Bestandteil der Roadshow bietet den jungen Medizinerinnen verschiedene Simulationsgeräte, an denen einzelne Fertigkeiten geübt werden können. Idealerweise finden sich dort Simulatoren, die je einer der vier Säulen der Anästhesiologie zugeordnet werden können.

BDA und DGAI stellen Geräte und Personal in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern. Die Skill Station kann auch vom Gastgeber in Eigenregie organisiert und durchgeführt werden. Mögliche Simulationsangebote wären zum Beispiel:

ANÄSTHESIE

- + Intubation
- + Bronchoskopie
- + Fiberoptische Intubation

INTENSIVMEDIZIN

- + Ultraschall
- + Anlegen von Gefäßzugängen
- + Große Gefäßzugänge (Zentraler Venenkatheter)

NOTFALLMEDIZIN

- + Thoraxdrainage
- + Kardiopulmonale Reanimation (CPR) mit Performance Check

SCHMERZTHERAPIE

- + Spinalanästhesie

1.3 INFOCAFÉ

Das Infocafé bietet neben kostenlosem Kaffee auch spannendes Informationsmaterial, ein Terminal, Broschüren und Infowände. Den vier Säulen entsprechend, gibt es vier Kaffeevarianten:

Narkosekaffee (Milchkaffee), **Intensivkaffee** (Kaffee mit Sirup), **Notfallkaffee** (Espresso), **Schmerzkaffee** (Eiskaffee).

Das Infocafé ist ein attraktiver Ort, um die Zeit bis zur Hörsaalveranstaltung angenehm und sinnvoll zu nutzen.

Nach der Hörsaalveranstaltung bietet es einen angenehmen Rahmen für informelle Gespräche sowohl mit Offiziellen als auch mit Kommilitonen.

Leitfaden zur Roadshow Anästhesiologie

Die Informationsveranstaltung für Medizinstudierende und junge Ärztinnen / Ärzte

2. VORTRÄGE GASTGEBER

Innerhalb der Hörsaalveranstaltung haben die Gastgeber die Möglichkeit, zwei Vorträge zu übernehmen. Dabei handelt es sich um:

2.1 VORTRAG ORDINARIUS / ORDINARIA BZW. CHEFARZT / CHEFÄRZTIN

Zeitlicher Rahmen

- + Dieser Vortrag sollte maximal 10 Minuten dauern.

Inhaltliche Ausrichtung

- + Begrüßung als Gastgeber und Vorstellung der Einrichtung:
zum Beispiel Größe, Fachbereiche, Weiterbildungsmöglichkeiten, Besonderheiten, Vorzüge etc.
- + Anekdote: Warum bin ich Anästhesistin / Anästhesist geworden?
- + Die Vorstellung könnte eventuell vor dem Hintergrund der vier Säulen der Anästhesiologie erfolgen.

2.2 VORTRAG ASSISTENZÄRZTIN / ASSISTENZARZT

Zeitlicher Rahmen

- + Dieser Vortrag sollte maximal 15 Minuten dauern.

Inhaltliche Ausrichtung

- + Authentischer Erfahrungsbericht im Licht der vier Säulen der Anästhesiologie.
- + Beispiele: Warum ist man Anästhesist geworden? Was ist das Reizvolle, das Besondere aus eigener Sicht?
Welche Möglichkeiten gibt es, sich zu entwickeln?
Der Vortrag sollte kein allgemeines Abwägen von Für und Wider sein, keine Grundsatzdiskussion unter Berücksichtigung von Vor- und Nachteilen. Vielmehr sollten dem Studierenden Einblicke in die Gedanken- und Erfahrungswelt eines Assistenzarztes / Assistenzärztin gegeben werden.
- + Einen Mustervortrag mit Beispielfolien stellen BDA | DGAI zur Verfügung.

Leitfaden zur Roadshow Anästhesiologie

Die Informationsveranstaltung für Medizinstudierende und junge Ärztinnen / Ärzte

3. ANKÜNDIGUNG

BDA und DGAI stellen den gastgebenden Institutionen kostenlos Ankündigungsposter zur Verfügung. Es hat sich gezeigt, dass eine hohe Anzahl und eine gute Sichtbarkeit die Resonanz auf die Veranstaltung deutlich verbessern. Zur Plakatierung eignen sich neben dem eigentlichen Veranstaltungsgebäude auch Orte mit allgemeiner Zugänglichkeit für Studierende wie zum Beispiel Mensa, Cafeteria, Bibliotheken etc. Hier bietet sich die Zusammenarbeit mit der Fachschaft an.

4. ANSPRECHPARTNER

Um eine reibungslose Organisation der Roadshow zu gewährleisten, benötigt der BDA bzw. die DGAI Ansprechpartner, die vor und während der Veranstaltung erreichbar sind. Im Idealfall wären dies ein organisatorischer Ansprechpartner für allgemeine Fragen sowie ein technischer Ansprechpartner für Fragen rund um Computer, Beamer, Lautsprecheranlage etc.

5. CHECKLISTE / FAX

Damit im Vorfeld alle notwendigen Maßnahmen in die Wege geleitet werden können, gibt es eine Checkliste. Diese wird mit dem BDA / der DGAI besprochen. Die Checkliste befindet sich in der Informationsmappe zur Roadshow Anästhesiologie. Sie kann auch beim BDA angefordert werden und steht zusätzlich als Download auf der Kampagnenwebsite www.anaesthesist-werden.de zur Verfügung.

6. KOSTEN

Die Roadshow ist für den Auftraggeber komplett kostenlos.

7. ZIELGRUPPE

Die Zielgruppe für die Roadshow sind Medizinstudierende ab dem 7. Semester.

Ihr Ansprechpartner

Prof. Dr. med. Alexander Schleppers
Ärztlicher Geschäftsführer

Berufsverband Deutscher Anästhesisten e.V. (BDA)
Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und
Intensivmedizin e.V. (DGAI)

Roritzerstraße 27 | 90419 Nürnberg
Telefon: 0911 - 93 37 8 23 | Fax: 0911 - 39 38 195
E-Mail: info@anaesthesist-werden.de
www.anaesthesist-werden.de